

EUROPA ↻ FRANKREICH

Wandern im Herzen der Provence

Tourencharakter 	Reisedauer	8 Tage	Gruppe	8-15 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	5 Tage		

- Abtei von Sénanque aus dem 12. Jahrhundert
- Avignon - die Stadt der Päpste
- Pont du Gard - ein römisches Aquädukt von seltener Schönheit
- Die charmanten Bergdörfer der Provence: Gordes, Bonnieux, Goult, Lacoste, Saignon
- Die eindrucksvollen Ockerfelsen von Roussillon
- Kanäle und Wasserräder in L'Isle-sur-la-Sorgue

Wir wandern im Naturpark Luberon und im Naturpark Les Alpilles im Herzen der Provence, vorbei an Weinbergen und Olivenhainen, besuchen die charmante Dörfer des Luberon, verkosten den fruchtigen "Cote de Provence" und kommen "Le savoir-vivre" auf die Spur. Geleitet werden wir dabei von der Französin Bénédicte, die weiß wie man das Leben in der Provence genießt und uns mit ganz viel französischem Charme "ihr Frankreich" zeigt.

Frühlings- und Herbstwandern in der Provence

Die Provence begeistert uns nicht nur mit ihrer unverwechselbaren „Cuisine Provençale“ und den charakteristischen Düften, sondern auch mit der prächtigen Blüte im Frühling und dem farbenfrohen Herbst - den idealen Zeiten für das Wandern in der Provence.

Wir wohnen in einem kleinen Hotel im alten Dorf Joucas, mit den für die Provence typischen Kopfsteinpflasterstraßen, umgeben von Weinbergen, entfernt von den üblichen Touristenpfaden und doch in der Nähe der Sehenswürdigkeiten der Provence und des Luberon. Hier können wir die Ruhe genießen und beim Wandern in die Schönheit der Provence eintauchen.

[Unsere Unterkunft](#)

Kultur und Natur der Provence entdecken

Der Duft provenzalischer Kräuter begleitet uns auf unseren Wanderungen vorbei an Olivenhainen, Zypressen und an Pinienwäldern. Wir erkunden die schönsten hochgelegenen Dörfer des Luberon, wandern direkt von

unserem Hotel nach Roussillon und besichtigen die berühmten leuchtenden Ockerfelsen. Wir statten dem Lieblingsstädtchen Van Goghs „St. Remy-de-Provence“ einen Besuch ab, erfahren ein bisschen über die Geschichte der Abtei von Sénanque im Dorf Gordes, besuchen die Quelle der Sorgue – eine geologische Kuriosität, entdecken den Papstpalast in Avignon und die Aquäduktbrücke Pont du Gard, ein Höhepunkt antiker Architektur.

Béné - Unsere Expertin vor Ort

Die uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Französin Bénédicte („Béné“) hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Unsere Frankreich-Reisen werden mit vielen liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge zu den Menschen vor Ort.

Es ist Béné, die unsere Frankreich-Reisen besonders auszeichnet und uns mit ganz viel französischem Charme „ihr Frankreich“ zeigt. Sie kennt die kleinen Ecken der Städtchen, wählt die Restaurants und Unterkünfte bewusst aus, und schaut auf alle Details, um ein authentisches Frankreich-Erlebnis und Einblicke in das Alltagsleben der Franzosen und Französinen zu geben. Béné ist Weltweitwandern sehr verbunden, was man auch spürt und Sie ist auch eine der Guides, die immer wieder an den Weltweitwandern-Academys teilnimmt. Sie liebt den offenen Austausch in der Weltweitwandern-Family und arbeitet mit uns gemeinsam an der nachhaltigen Ausrichtung unserer Reisen.

Linktipp

Unsere Guide Béné nimmt uns in der Podcast-Folge [„Frankreich: Genussvolles Wandern“](#) mit auf eine Tour de France von der Provence bis in die Bretagne.



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/frg04

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreisetag

Flug nach Marseille und Transfer ins pittoreske Dorf Jocas. Dort, im Umkreis des „Parc Naturel Régional du Lubéron“, befindet sich unser mit Liebe geführtes kleines Hotel. Beim ersten Abendessen, bei dem wir mit lokalen Produkten verwöhnt werden, freuen wir uns gemeinsam auf unsere Wanderwoche.

Fahrzeit: 2 Std.

Übernachtung im Hotel Jocas

(-/-/A)

2. Tag: Die Ockersteinbrüche in Roussillon

Wir starten direkt vom Hotel. Über Sträßchen und Feldwege, vorbei an Lavendelfeldern und Weinbergen erreichen wir den bildhübschen Ort Roussillon. Schon von Weitem bestaunen wir die eindrucksvollen, in intensiven roten, gelben und orangen Farbtönen leuchtenden Ockerfelsen, die dieser Landschaft dieses einzigartige Flair verleihen. Ein Spaziergang am „Sentier des Ocres“ führt inmitten der Ockerbrüche, die bis vor 100 Jahren noch in Betrieb waren. Im charmanten Roussillon mit seinen schönen Bars und Kunstateliers haben wir Zeit für einen Spaziergang. Anschließend wandern wir zurück zu unserem Hotel in Joucas.

Wanderung: 3,5 Std. (ca. 15 km, +/-150 m)

Übernachtung im Hotel Joucas

(F/-/A)

3. Tag: Les Baux de Provence & Saint Remy

Heute sind wir im Naturpark „Les Alpilles“ unterwegs. Von der imposanten ehemaligen Festungsstadt Baux wandern wir ins Regionalparkgebiet und überblicken die ganze Landschaft. Entlang des Weges bezaubert uns der Duft typisch provenzalischer Kräuter wie Thymian und Rosmarien. Vorbei am Lac Peiroou erreichen wir die wunderschöne Kleinstadt Saint Remy. Hier haben wir Zeit zum Schmökern in einigen der zahlreichen lokalen Ateliers und Werkstätten, oder vielleicht darf es etwas ganz Ungewöhnliches sein, wie z.B. ein Lavendeleis? Bevor es ins Hotel zurückgeht, stoppen wir noch bei einer Olivenmühle, um verschiedenste Produkte, wie Öl oder Tapenades, zu verkosten.

Wanderung: ca. 2,5 Std. (ca. 9 km, +150 m/-200 m)

Übernachtung im Hotel Joucas

Fahrtzeit: 3 Std.

(F/-/A)

4. Tag: Das Bilderbuchdorf Gordes und die Abtei Notre-Dame de Sénanque

Wir starten wieder direkt vom Hotel und wandern nach Gordes - malerisch über dem Fluss Coulon auf einem Felsvorsprung in der Mont de Vaucluse gelegenes Dorf. Nach einer aussichtsreichen Pause setzen wir unsere Wanderung fort und erreichen Sénanque, eine wunderschöne Abtei inmitten eines Tales voller Lavendelfelder.

Wanderung: ca. 3, 5 Std. (ca. 12 km, +350 m/-200 m)

Fahrtzeit: 30 min.

Übernachtung im Hotel Joucas

(F/-/-)

5. Tag: Avignon und Pont du Gard

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der geschichtlichen Entwicklungen dieser spannenden Gegend. Wir wandern zum Pont du Gard, einem der größten und besterhaltenen Aquädukte römischer Zeit. Bereits 1985 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt, besticht dieser Kanal noch heute als eines der architektonischen Meisterwerke des römischen Imperiums.

Anschließend fahren wir nach Avignon. Die Stadt die im 14. Jahrhundert Papststadt und somit Hauptstadt des Christentums war, ist auch heutzutage noch ein absolutes Kulturjuwel, dass seine BesucherInnen erstaunt

zurücklässt.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 10 km, +/-100 m)

Übernachtung im Hotel Joucas

(F/-/-)

6. Tag: L'Isle-sur-la-Sorgue

Heute können wir die Wanderschuhe zuhause lassen, denn wir spazieren zu einem weiteren bezaubernden Ort: L'Isle-sur-la-Sorgue. Die berühmte Quelle der Sorgue entspringt diesem Dorf und Mittelalterliche Kanälen und Wasserrädern verleihen dem Ort sein einzigartiges Gesicht. Gut ein Dutzend Brücken führen hier in Richtung Altstadt. Wir genießen den wunderbaren provenzalischen Markt mit allen möglichen Spezialitäten aus der Region. Am Nachmittag fahren wir zur Quelle der Sorgue und machen einen kurzen Spaziergang. Diese geologische Kuriosität zieht seit vielen Jahren Besucher, Einheimische und Künstler an, ist die größte Karstquelle Europas und Ursprung für diverse Mythen und Legenden darstellt. Zum Abschluss des Tages steht noch eine Verkostung des fruchtigen Cote de Prôvence auf dem Programm.

Übernachtung im Hotel Joucas

(F/-/A)

7. Tag: Die Bergdörfer Bonnieux und Lacoste

Beginnend in Pont Julien, einer römische Steinbogenbrücke aus dem 3. Jh. v Chr. geht es über Feldwege an Weingärten entlang bis zu unserem ersten Ziel: Bonnieux, ein typisch provenzalisches Dorf, am Fuße des Luberon.

Wir gönnen uns eine Pause und daraufhin geht es für uns weiter nach Lacoste. Ein letzter kleiner Aufstieg durch die engen Gassen dieses besonderen Bergdorfes, das eine bewegte Geschichte hinter sich hat. Wir genießen den einzigartigen Blick auf den Mont Ventoux und den Luberon.

Wanderung: ca. 3,5 Std. (ca. 12 km, +250 m /-300 m)

Übernachtung im Hotel Joucas

(F/-/A)

8. Tag: Heimreise-Merci et à Bientôt belle Provence

Zeit, „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Wir genießen unser letztes Frühstück im Hotel und danach werden wir wieder nach Marseille gebracht und treten von dort unsere Heimreise an.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug nach Marseille und retour ab Wien inkl. aller Steuern und Gebühren
- alle Transfer ab/bis Marseilles Flughafen wie im Programm angeführt
- 7 Nächte im Hotel Le Joucas im Luberon <https://www.lejoucas.com/de>

- Unterbringung im Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche/WC
- 7 x Frühstück
- 5 x Abendessen
- 1 x Weinverkostung
- 1 x Besichtigung einer Olivenmühle
- 1 x Picknick
- 1 x Eintritt Sentier des Ogres
- 1 x Führung mit Audioguide im Papstpalast in Avignon
- 1 x Eintritt Pont du Gard
- 5 geführte Wanderungen laut Programm
- Deutschsprachiger Guide
- Alle Transfers laut Programm
- City Tax

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag
- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Eintritte Museen etc.
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Frankreich gehört dem Schengenraum an. Für BürgerInnen anderer Schengen-Staaten wie der Schweiz und vieler EU-Ländern reicht zur Einreise ein für die Dauer des Aufenthalts gültiger Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Das Gesundheitssystem gilt als sehr gut. Die Mitnahme einer persönlichen Apotheke mit eigenen Medikamenten wird dennoch empfohlen.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Durch den ausgleichenden Einfluss von Atlantik und Mittelmeer ist das französische Klima das ganze Jahr über vergleichsweise mild. Innerhalb des Landes bestehen jedoch - bedingt durch Geographie und Topographie - relativ große Unterschiede: Im Norden und Westen ist es frischer und feuchter, in Zentralfrankreich mit dem Pariser Becken und dem Loiretal gibt es im Schnitt weniger Niederschläge als an der Atlantikküste, aber es ist vergleichsweise oft trüb. In den Alpen und Pyrenäen herrscht Gebirgsklima mit sehr kalten Wintern und relativ milden Sommern, und die Landstriche an der französischen Riviera und auf Korsika werden vom mediterranen Klima mit milden Wintern und heißen, trockenen Sommern beherrscht.

Rund ums liebe Geld

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren, die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Trinkgeld

In Frankreich ist das Trinkgeld (pourboire) bereits mit 15% in der Rechnung in Restaurants enthalten, was meistens unten auf der Rechnung vermerkt ist. Sie können aber zusätzlich beim Verlassen der Bar oder des Cafés ein paar Euro auf dem Tisch liegen lassen.

Generelle Hinweise

Strom

Die elektrische Spannung in Frankreich beträgt 230 Volt. Die Steckdosen und Stecker sind zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!

Zusätzliche Tipps:

- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmf/vat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.

- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Claudia Maierhofer

+43 316 58 35 04 - 26

claudia.maierhofer@weltweitwandern.com